



Wirecard AG
Q2/2007

Quartalsbericht
zum 30. Juni 2007

wirecard

			Halbjahr 2007	Halbjahr 2006
Wirecard Konzern				
Umsatz	TEUR		56.467	36.461
EBIT	TEUR		13.329	8.198
Gewinn pro Aktie (verwässert und unverwässert)	EUR		* 0,12	** 0,09
Eigenkapital	TEUR		118.048	92.556
Bilanzsumme	TEUR		245.900	152.620
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	TEUR		5.197	*** -1.598
Mitarbeiter			410	366
davon Teilzeitmitarbeiter			163	154

* Ohne die nicht cash-wirksamen latenten Steuern ergäbe sich ein Gewinn pro Aktie von EUR 0,14.

** Unter Berücksichtigung der Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln in 2006

*** Bedingt durch Sachkapitalerhöhung

			Halbjahr 2007	Halbjahr 2006
Segmente				
EPRM	Umsatz	TEUR	61.144	36.333
	EBIT	TEUR	13.225	8.637
CCS	Umsatz	TEUR	4.030	3.464
	EBIT	TEUR	104	-424
Sonstige	Umsatz	TEUR	0	0
	EBIT	TEUR	0	0
Konsolidierung	Umsatz	TEUR	-8.707	-3.336
	EBIT	TEUR	0	-15
Gesamt	Umsatz	TEUR	56.467	36.461
	EBIT	TEUR	13.329	8.198

Electronic Payment/Risk Management (EPRM)

Call Center & Communication Services (CCS)

Vorwort	04
Konzern-Lagebericht	06
Die Wirecard AG-Aktie	15
Konzern-Bilanz	18
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	20
Konzern-Kapitalflussrechnung	22
Konzern-Eigenkapitalentwicklung	23
Erläuternde Anhangangaben	24
Adressen	39
Impressum	40
Finanzkalender	40

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

ich freue mich, gemeinsam mit Ihnen, auf einen ausgesprochen erfolgreichen Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr 2007 zurückblicken zu können.

Die Wirecard AG hat in den letzten Monaten bewiesen, dass die strategischen Weichenstellungen der letzten Jahre und die Integration der Wirecard Bank AG ein solides Fundament für dauerhaftes und nachhaltiges Wachstum darstellen. So konnten wir nicht nur unser operatives Ergebnis kontinuierlich steigern, sondern auch die Profitabilität unseres Geschäftsmodells aufgrund von Skaleneffekten in Kombination mit der Wirecard Bank beständig optimieren.

Innovative Produkte und eine kontinuierlich zunehmende vertikale Integration unseres Produkt- und Leistungsportfolios sichern uns eine führende Position am Markt für elektronische Zahlungs- und Risikomanagement-Lösungen.

Im Mai dieses Jahres haben wir unter anderem durch unseren ersten Auftritt in virtuellen Welten erneut die hohe Innovationskraft der Wirecard Gruppe unter Beweis gestellt. Gleichzeitig haben wir durch Kooperationen mit starken Partnern, wie der indischen Bird Group oder der International Airline Transport Association (IATA) unsere vertriebliche Position im Kerngeschäft Zahlungsverkehr nachhaltig gestärkt.

Das Wachstum des elektronischen Handels lag auch im ersten Halbjahr 2007 weit jenseits der Wachstumsraten traditioneller Vertriebskanäle und so trug der wirtschaftliche Erfolg unserer eCommerce-Kunden maßgeblich zur positiven Entwicklung der Wirecard AG bei.


Parallel bestätigt der Erfolg der, direkt an den Konsumenten gerichteten, Prepaid-Produkte der Wirecard Bank AG, wie etwa der Internet-Bezahldienst *Wirecard*, das Potenzial dieses Marktes. Auch im zweiten Halbjahr erwarten wir eine Fortsetzung der positiven Geschäftsentwicklung unseres Konsumentengeschäfts.

In Anbetracht der positiven Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr sieht der Vorstand auch der zweiten Jahreshälfte optimistisch entgegen und erhöht daher die Wachstumsprognose der Wirecard AG von mehr als 50 Prozent auf mehr als 60 Prozent EBIT-Steigerung für das Geschäftsjahr 2007.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei Ihnen, den Aktionären der Wirecard AG, für das uns entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Im Namen des Vorstands gilt unser Dank auch unseren Kunden und Geschäftspartnern für die gute Zusammenarbeit. Vor allem danken wir allen Mitarbeitern, die den Erfolg unseres Unternehmens durch ihren Einsatz erst möglich machen.

Mit freundlichen Grüßen

München/ Grasbrunn im August 2007


Dr. Markus Braun
Vorstandsvorsitzender

1. Geschäft und Rahmenbedingungen

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Das zweite Quartal 2007 war geprägt von einer stabil wachsenden Weltwirtschaft und einem anhaltenden Wirtschaftsboom in Europa. Der Euro erreichte im April ein Allzeithoch im Vergleich zum Dollar. Und die fundamental gute Entwicklung der Unternehmen wurde im zweiten Quartal von den Aktienmärkten honoriert. Experten prognostizieren insbesondere im Euroraum ein kräftiges Wirtschaftswachstum bis zum Ende des Jahres.

Für das zweite Quartal dieses Jahres wird in Deutschland eine insgesamt leicht unter den Erwartungen liegende Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts (BIP) nach dem Juli-Monatsbericht der Bundesbank und von den Konjunkturoptionen vorausgesagt. Das statistische Bundesamt wird seine erste Schätzung Mitte August 2007 vorlegen. Laut dem Ifo-Geschäftsklimaindex und verschiedenen Konjunktur-Barometern stehen die Zeichen für ein starkes drittes Quartal sehr günstig.

1.1 Geschäftstätigkeit und Produkte

Aufgrund innovativer Produkte und der erfolgreichen vertikalen Integration unseres Produkt- und Leistungsportfolios sowie einer weiterhin hervorragenden Entwicklung der globalen Internetwirtschaft, konnte die Wirecard AG auch im zweiten Quartal 2007 ihren operativen Gewinn erneut steigern.

Heute bietet die Wirecard Gruppe ihren Kunden ein umfassendes und vollständig integriertes Leistungsspektrum rund um den Themenkreis Zahlungsverkehr - bestehend aus Technologie, Beratungskompetenz und den Möglichkeiten einer Bank. Von der Risikobewertung eines Neukunden, über die Zahlungsabwicklung seines Einkaufs bis hin zur Auszahlung von Vertriebspartnern und Zulieferern decken die Produkte und Lösungen der Wirecard Gruppe alle Teilprozesse der Financial Supply Chain ab.

Mit der Diversifizierung unseres Produktangebots in den Bereich der Zahlungsverkehrslösungen für Konsumenten haben wir in den letzten Monaten einen bedeutenden neuen Markt mit beeindruckenden Wachstumspotentialen erschlossen. Der Internet-Bezahldienst *Wirecard* wurde in den letzten Monaten bei tausenden Händlern auf der ganzen Welt genutzt.

Eine aktuelle Studie von MasterCard und BCG erwartet bei Prepaid-Kartenprodukten allein für Europa in 2010 ein Handelsvolumen in Höhe von 164 Milliarden US-Dollar. Dies entspricht rund einem Viertel des weltweiten Handelsvolumens in Höhe von 645 Milliarden US-Dollar. Insbesondere Osteuropa zeichnet sich als bedeutender Wachstumsmarkt ab. So werden zukünftig in Polen rund 14 Prozent und in Russland rund 13 Prozent aller kartenbasierten Zahlungsvorgänge über Prepaid-Kartenprodukte erfolgen. Parallel erweist sich der asiatische Markt als wesentlicher Wachstumstreiber.

1.2 Segmente der Berichterstattung

Die Geschäftstätigkeit der Wirecard AG gliedert sich in die zwei Berichtssegmente «Electronic Payment/Risk Management» (EPRM) sowie «Call Center & Communication Services» (CCS).

Electronic Payment/Risk Management (EPRM)

Das Berichtssegment EPRM umfasst sämtliche Produkte und Leistungen, die sich mit der Akzeptanz und nachgelagerten Verarbeitung von elektronischen Zahlungsvorgängen, mit Betrugsprävention und Risikomanagement sowie der Herausgabe von Kreditkarten befassen.

Das Berichtssegment wird maßgeblich von der Geschäftstätigkeit der Wirecard Technologies AG, der Wirecard Bank AG und der Wirecard (Gibraltar) Ltd. dominiert. Auch die Umsätze der Click2Pay GmbH, der Wirecard Retail Services GmbH (vormals: United Payment GmbH) sowie der cardSystems FZ-LLC zählen zum EPRM-Segment. Die übrigen ausländischen Niederlassungen dienen vornehmlich dem lokalen Vertrieb und der Lokalisierung der Produkte und Dienstleistungen der Gesamtgruppe.

Call Center & Communication Services (CCS)

Das Berichtssegment CCS umfasst sämtliche Produkte und Leistungen, die sich mit der Call-Centergestützten Betreuung von Geschäfts- und Privatkunden befassen. Das Berichtssegment weist neben seiner Primäraufgabe der Unterstützung des Kerngeschäfts im Rahmen des EPRM-Segments auch ein umfangreiches eigenständiges Kundenportfolio auf.

1.3 Vorstand und Aufsichtsrat

Der Vorstand der Wirecard AG besteht aus drei Mitgliedern. Im Berichtszeitraum setzte sich das Vorstandsgremium der Wirecard AG unverändert wie folgt zusammen:

- ▶ Dr. Markus Braun, Vorstandsvorsitzender, Technikvorstand
- ▶ Burkhard Ley, Finanzvorstand
- ▶ Rüdiger Trautmann, Vertriebsvorstand

Im Berichtszeitraum setzte sich der Aufsichtsrat der Wirecard AG unverändert wie folgt zusammen:

- ▶ Klaus Rehnig, Vorsitzender
- ▶ Alfons Henseler, stellv. Vorsitzender
- ▶ Paul Bauer-Schlichtegroll, Mitglied

Die Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat und die Change-of-Control-Klauseln wurden im Berichtszeitraum nicht verändert. Es wird in diesem Zusammenhang auf die Ausführungen im Jahresabschluss 2006 verwiesen.

Im Berichtszeitraum wurden keine wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Personen abgeschlossen.

2. Geschäftsverlauf, Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Im zweiten Quartal und nach Abschluss des ersten Halbjahres 2007 konnte die Wirecard AG sowohl ihren Umsatz als auch den operativen Gewinn vor Zinsen und Steuern erneut eindrucksvoll verbessern.

2.1 Umsatz und operatives Ergebnis

Im zweiten Quartal 2007 erzielte die Wirecard AG im Konzern Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 29.867 (Vj. Q2: TEUR 19.341) und damit im Vergleich zum Ergebnis des Vorjahresquartals einen Anstieg um 54 Prozent.

Der Umsatz für das gesamte erste Halbjahr betrug TEUR 56.467 (Vj. 6M: TEUR 36.461), was einem Anstieg von 55 Prozent entspricht.

Auch beim operativen Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) hat die Wirecard AG sowohl im Quartals-, als auch Halbjahresvergleich weiter zugelegt.

Allein im zweiten Quartal stieg das EBIT um 66 Prozent auf TEUR 7.266 (Vj. Q2: TEUR 4.386). Somit wurde eine Erhöhung der EBIT-Marge von 22,7 Prozent auf 24,3 Prozent erreicht.

Der Anstieg des EBIT im gesamten ersten Halbjahr 2007 beträgt 63 Prozent. Das operative Ergebnis verbesserte sich auf TEUR 13.329 (Vj. 6M: TEUR 8.198) - bei einem Anstieg der Marge von 22,5 auf 23,6 Prozent.

2.2 Ertragslage und Entwicklung wesentlicher GuV-Posten

Beim Rohertrag (Umsatzerlöse inkl. Bestandsveränderung und andere aktivierte Eigenleistung abzgl. Materialaufwand) in Höhe von TEUR 14.547 (Vj. Q2: TEUR 9.568) konnte ebenfalls ein Zuwachs verzeichnet werden. Im Halbjahresvergleich verbesserte sich der Rohertrag von TEUR 17.649 auf TEUR 27.250.

Im Berichtsquartal beliefen sich die Personalkosten auf TEUR 3.843 (Vj. Q2: TEUR 3.078). Diese Position betrug nach dem ersten Halbjahr TEUR 7.724 (Vj. 6M: TEUR 5.785).

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden Fremdarbeiten, Raumkosten, Wertberichtigungen auf Forderungen, Verwaltungs-, Vertriebs- und Reisekosten zusammengefasst. Auch im zweiten Quartal fielen Ausgaben für Vertriebsaktivitäten bzw. Marketing, insbesondere im Zusammenhang mit der Einführung der neuen Kartenprodukte an. Die Aufwendungen betragen TEUR 3.194 (Vj. Q2: TEUR 2.208) und entsprechen 10,7 Prozent (Vj. Q2: 11,4 Prozent) der Umsatzerlöse. Im ersten Halbjahr beliefen sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen auf TEUR 6.457 (Vj. 6M: TEUR 4.442), was 11,4 Prozent der Umsatzerlöse entspricht.

Der Abschreibungsaufwand im Konzern blieb auch im abgelaufenen Geschäftsjahr gering. Infolge der Investitionen in Zusammenhang mit der Integration der Wirecard Bank AG und durch die neugeschaffenen Produkte im Jahr 2006 und 2007 stieg der Aufwand für Abschreibungen im zweiten Quartal von TEUR 247 auf TEUR 446. Im Halbjahresvergleich erhöhte sich der Abschreibungsaufwand von TEUR 487 auf TEUR 821.

Im zweiten Quartal 2007 betrug das Finanzergebnis TEUR -50 (Vj. Q2: TEUR 34).

2.3 Steueraufwand

Die Wirecard Gruppe hat im ersten Halbjahr 2007 eine Steuerquote ohne latente Steuern von 13,66 % (Vj.: 11,62 %) erzielt. Nicht cash-wirksame latente Steuern in Höhe von TEUR 1.854 im Zusammenhang der Inanspruchnahme der Verlustvorträge bei der Wirecard Bank AG und durch selbsterstellte Software führten zu einer bilanziellen Erhöhung der Steuerquote auf 27,61 % (Vj.: 16,91 %).

2.4 Vermögens- und Finanzlage

Bilanz und Liquidität

Das bilanzielle Eigenkapital betrug zum Konzernabschluss am 30. Juni 2007 TEUR 118.048 (31. Dezember 2006 TEUR 108.422). Somit ergibt sich eine Eigenkapitalquote von 48 Prozent.

Auf Grund des Halbjahresergebnisses nach Steuern i.H.v. TEUR 9.625 stieg der Bilanzgewinn zum Stichtag auf TEUR 31.302 (31. Dezember 2006 TEUR 21.677).

Das kurzfristige Vermögen konnte im Berichtszeitraum von TEUR 116.741 (31. Dezember 2006) auf TEUR 151.803 gesteigert werden. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten beliefen sich auf TEUR 9.002 (31. Dezember 2006: TEUR 10.917).

Das Verhältnis des Umlaufvermögens zu den kurzfristigen Verbindlichkeiten beträgt:

30.06.2007	kurzfristige Vermögenswerte	TEUR 151.803	=	1,27
	kurzfristige Schulden	TEUR 119.206		
31.12.2006	kurzfristige Vermögenswerte	TEUR 116.741	=	1,28
	kurzfristige Schulden	TEUR 91.284		

Überschuss und Ergebnis je Aktie

Im zweiten Quartal 2007 betrug das Konzernergebnis nach Steuern 4,4 Mio. Euro (Vj.Q2: Mio. 3,7 Euro). Im ersten Halbjahr 2007 wurde ein Ergebnis in Höhe von 9,6 Mio. Euro (Vj. 6M: 6,9 Mio. Euro) erzielt.

Das verwässerte Ergebnis pro Aktie beträgt EUR 0,05 im zweiten Quartal (Vj. Q2: EUR 0,05) und EUR 0,12 im Halbjahr 2007 (Vj. 6M: EUR 0,09). Im Vorjahresvergleich ist die Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln zu berücksichtigen.

Das Ergebnis je Aktie wird in diesem Halbjahr wesentlich durch latenten Steuern beeinflusst. Würde man die Einflüsse der latenten Steuern, die nicht cash-wirksam sind, eliminieren, so ergäbe sich ein Gewinn pro Aktie von EUR 0,14 (Vj. 6M: EUR 0,10).

3. Entwicklung der Segmente

3.1 Entwicklung EPRM (Electronic Payment/Risk Management)

Im zweiten Quartal 2007 wurden im Segment EPRM Umsätze in Höhe von TEUR 32.915 (Vj. Q2: TEUR 19.897) erzielt. Im ersten Halbjahr 2007 betragen diese TEUR 61.144 (Vj. 6M: TEUR 36.333).

Im Quartal belief sich das operative Ergebnis (EBIT) TEUR 7.202 (Vj. Q2.: TEUR 4.631). Im Halbjahresvergleich stieg das EBIT von TEUR 8.637 auf TEUR 13.225.

Der Bereich EPRM umfasst alle Dienstleistungen im Bereich Zahlungsabwicklung, insbesondere Dienstleistungen, die von der Financial Supply Chain Management (FSCM) Software-Plattform, der Wirecard Bank AG sowie von CLICK2PAY erbracht werden.

Dienstleistungen und Services im Bereich Electronic Payment/Risk Management erbringen maßgeblich die Wirecard Technologies AG, welche die Plattform entwickelt und betreibt, sowie die Wirecard (Gibraltar) Ltd. Daneben gehören zum EPRM Bereich die Click2Pay GmbH mit ihrem gleichnamigen Bezahlverfahren und die Wirecard Retail Services GmbH (vormals: United Payment GmbH), die ihre Tätigkeit vor allem auf den Bereich POS-Terminals (Point of Sale) und Virtual Terminals konzentriert.

Die übrigen ausländischen Niederlassungen sind vor allem für den Vertrieb der Produkte der Gesamtgruppe und für die Lokalisierung von Zahlungslösungen verantwortlich.

Der Bereich Zahlungsabwicklung und Risikomanagement über die Zahlungsplattform ist das maßgebliche und historische Kerngeschäft im Konzern, dessen Grundlage über 7.000 Bestandskunden bilden.

Die konstanten Wachstumsraten des Internets, des internationalen E-Commerce im Ganzen, ob Handel, Tourismus oder digitale neue Medien – sind die wesentlichen Säulen unseres Wachstums.

Den Trend hin zur Industrialisierung des Internets belegt nicht zuletzt die gestiegene Nachfrage von Großkunden nach branchenspezifischen Lösungen, mit dem Ziel der Bündelung sämtlicher Zahlungsströme, übergreifend über alle Vertriebs- und Procurementkanäle

Zusätzliches Wachstum resultiert aus dem Produktportfolio der Wirecard Bank AG, die sich im strategisch wichtigen Markt von guthabenbasierten Bankdienstleistungen für Konsumenten positioniert.

Die erfreuliche Entwicklung des Internet-Bezahldienstes *Wirecard* (www.mywirecard.com) war im Berichtsquartal von einer konstanten Aufwärtsdynamik geprägt. Das positive Echo von kritischen Testern und aktiven Nutzern beweist das enorme Marktpotenzial von *Wirecard* als international einsatzfähiges Produkt der Wirecard Bank AG.

3.2 Entwicklung CCS (Call Center & Communication Services)

Das Call Center & Communications Segment hat seine Umsatzerlöse im zweiten Quartal in Höhe von TEUR 1.645 (Vj. Q2: TEUR 1.505) leicht gesteigert und ein EBIT in Höhe von TEUR 64 (Vj. Q2: TEUR -255) erzielt. Im ersten Halbjahr 2007 wurde ein Umsatz in Höhe von TEUR 4.030 (Vj. 6M: TEUR 3.464) erreicht.

Das operative Ergebnis II war bereits nach dem ersten Quartal 2007 positiv und lag nach sechs Monaten bei TEUR 104 (Vj. 6M TEUR – 424).

Sämtliche Maßnahmen, die zu einer Verbesserung der Prozessabläufe und Verbindungstechnologie beitrugen, zeigen somit Wirkung. Außerdem profitiert dieses Geschäftsfeld vom Anstieg der Minutenvolumina der Bestandskunden für virtuelle Call-Center-Dienstleistungen und von Synergien aus den Privatkunden-Dienstleistungen als Kunden-Servicecenter für die Wirecard Bank.

4. Konsolidierungskreis

Die nachfolgend genannten 100-%-Tochtergesellschaften wurden im Berichtszeitraum konsolidiert:

	Anteilsbesitz
▶ Click2Pay GmbH, Grasbrunn (Deutschland)	100%
▶ InfoGenie Ltd., Windsor, Berkshire (Großbritannien)	100%
▶ Wirecard (Gibraltar) Ltd., (Gibraltar)	100%
▶ Marielle Invest Business Corp., Tortola (British Virgin Islands)	100%
▶ Wire Card Beteiligungs GmbH, Grasbrunn (Deutschland)	100%
▶ Wirecard Bank AG, Grasbrunn (Deutschland)	100%
▶ Wirecard Technologies AG, Grasbrunn (Deutschland)	100%
▶ Wirecard Retail Services GmbH, Grasbrunn (Deutschland)	100%
▶ Wirecard Communication Services GmbH*, Berlin (Deutschland)	100%
▶ cardSystems FZ-LLC, Dubai (Vereinigte Arabische Emirate)	100%
▶ Pro Card Kartensysteme GmbH, Grasbrunn (Deutschland)	100%

* vormals United Data GmbH

5. Mitarbeiter

Die Zahl der festangestellten Mitarbeiter hat sich im Vergleich zum Vorjahresquartal um 44 Mitarbeiter erhöht. Damit stieg die Anzahl der Angestellten von 366 auf 410 inkl. der Teilzeitmitarbeiter.

Seit 2005 besteht in Form von Wandelschuldverschreibungen ein zum Ende des Berichtszeitraums beinahe vollständig ausgeschöpftes Beteiligungsprogramm für Mitarbeiter der ersten und zweiten Führungsebene.

Die ausführlichen Bezugsbedingungen sind in den Erläuterungen zum Konzernabschluss des Geschäftsberichtes 2006 veröffentlicht.

6. Forschung & Entwicklung

Die Ausgaben im Bereich F&E sind im Berichtsquartal im Personalaufwand der Programmierer/Entwickler zur kontinuierlichen Anpassung der Plattform-Technologie enthalten.

7. Risikobericht

Der Vorstand kommt der Verpflichtung zur Einrichtung eines geeigneten Risikofrüherkennungssystems dadurch nach, dass für alle strategischen und operativen Führungsfunktionen entsprechende Leitlinien für geeignete Steuerungs- und Überwachungsinstrumente im Einsatz sind.

Diese sichern den Fortbestand des Unternehmens und zeigen ggf. gefährdende Entwicklungen frühzeitig an, damit mit entsprechenden Gegenmaßnahmen korrigierend Einfluss genommen werden kann. Der Vorstand überwacht das Risikomanagement und berichtet regelmäßig dem Aufsichtsrat.

Wir verweisen auf die weiteren Ausführungen des Risikoberichtes im Geschäftsbericht 2006, an denen sich aktuell nichts geändert hat. Wir weisen darauf hin, dass keine, den Fortbestand des Konzerns, gefährdenden Risiken vorliegen.

8. Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag

Die Wirecard AG hat mit der Wirecard Technologies AG am 19. Juli 2005 einen Gewinnabführungsvertrag als herrschender Gesellschafter geschlossen. Die Hauptversammlung hat mit Beschluss vom 30. August 2005 zugestimmt.

Darüber hinaus ist im Einzelergebnis der Wirecard AG der in 2004 abgeschlossene Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag zwischen der Wirecard AG – als beherrschende Gesellschaft – und der Click2Pay GmbH enthalten.

9. Nachtragsbericht

Veränderungen in der Aktionärsstruktur:

Am 13. Juli 2007 veröffentlichte die Wirecard AG gem. §§25.1 WpHG die folgende Mitteilung:

Sloane Robinson Investment Services Limited, London, United Kingdom hat uns gem. § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 19. Juni 2007 die Schwelle von 3 Prozent überschritten hat und nun 3,13 Prozent (2.483.764 Stimmrechte) beträgt. Davon sind ihr 3,13 Prozent nach § 22 Absatz 1 Satz 2 in Verbindung mit Absatz 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zuzurechnen. Diese Stimmrechte werden direkt von der SR Global Fund LP gehalten, für die Sloane Robinson LLP als Investment Manager und Sloane Robinson Investment Services Limited als Managing Member agiert.

10. Ausblick

Auch für die zweite Hälfte des aktuellen Geschäftsjahres erwarten wir eine stabile konjunkturelle Situation in den für uns relevanten Märkten und eine Fortsetzung der in den ersten beiden Quartalen für die Wirecard Gruppe wesentlichen Wirtschafts- und Markt-Trends.

Die EU-Kommission prognostiziert für die Eurozone im dritten Quartal ein BIP-Wachstum zwischen 0,3 und 0,8 Prozent. Für das vierte Quartal wird ein Wachstum in der Spanne von 0,2 bis 0,8 Prozent gesehen. Für das zweite Halbjahr ist zu erwarten, dass die Konjunktur in Deutschland wieder zulegt und 2007 mit rund 2,5 Prozent wachsen wird. Im für die Wirecard Gruppe stetig an Bedeutung gewinnenden asiatischen Markt, insbesondere in Indien und China, ist auch weiterhin mit einer anhaltend hohen Wachstumsdynamik zu rechnen.

Die weltweite Nachfrage nach Outsourcing-Dienstleistungen im Bereich Zahlungsverkehr und Risikomanagement wird sich nach unserer Einschätzung auch in der zweiten Jahreshälfte auf einem anhaltend hohen Niveau bewegen. Insbesondere der europäische Outsourcing-Markt zeichnet sich im globalen Vergleich durch seine besondere Dynamik aus und machte bereits in der ersten Jahreshälfte rund 54 Prozent der weltweit unterzeichneten neuen Outsourcing-Verträge aus. Aufgrund saisonal bedingter Effekte zeichnet sich die zweite Jahreshälfte traditionell durch ein erhöhtes Transaktionsaufkommen aus. In Folge des transaktionsorientierten Geschäftsmodells der Wirecard Gruppe spiegelt sich dieser Trend direkt in unserer Geschäftsentwicklung wider.

Die Erfolge der letzten Monate haben uns in unserer strategischen Ausrichtung im Hinblick auf unsere Produkt- und Vertriebsstrategie bestätigt, so dass wir zuversichtlich auf die zweite Hälfte des Geschäftsjahres 2007 blicken.

Die umfassende vertikale Integration unseres Produkt- und Leistungsportfolios stellt die Grundlage für viele unserer innovativsten und wachstumsstärksten Produkte dar. Von der Zahlungsakzeptanz bis hin zur Auszahlung von Vertriebspartnern und Zulieferern bieten wir unseren Kunden eine Abdeckung aller Teilprozesse der Financial Supply Chain. Insbesondere Lösungen für den Zahlungsverkehr zwischen Unternehmen zeichnen sich bereits heute als wesentlicher Wachstumsmarkt ab und stellen in der zweiten Jahreshälfte eine der zentralen strategischen Säulen unserer Produktstrategie dar.

Mit Diversifizierung unseres Produktangebots in den Bereich der Zahlungsverkehrslösungen für Konsumenten haben wir unser Produktportfolio nachhaltig erweitert und uns einen bedeutenden Markt mit erheblichem Potential für die Zukunft erschlossen. Für die zweite Jahreshälfte erwarten wir eine Fortsetzung der positiven Geschäftsentwicklung unseres Konsumentengeschäfts, nicht nur im europäischen Raum sondern auch in Asien.

Sowohl unsere technische Infrastruktur als auch unsere internen Prozesse sind insoweit skalierbar, als dass in der zweiten Jahreshälfte 2007 aktuell für diese Geschäftsfelder keine wesentlichen Investitionen erwartet werden. Auch im Bereich des Kundenservices und der Verwaltung können durch die gut strukturierten Prozesse die erwarteten Steigerungen für das nächste Halbjahr ohne wesentliche Neueinstellungen mit abgedeckt werden.

Angesichts unserer positiven Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr sowie unserer Erwartungen im Hinblick auf die zweite Jahreshälfte erhöht der Vorstand für das Geschäftsjahr 2007 die Wachstumsprognose für das Unternehmen von mehr als 50 Prozent auf mehr als 60 Prozent EBIT-Steigerung im Vorjahresvergleich.

München/Grasbrunn im August 2007

Wirecard AG


Dr. Markus Braun


Burkhard Ley

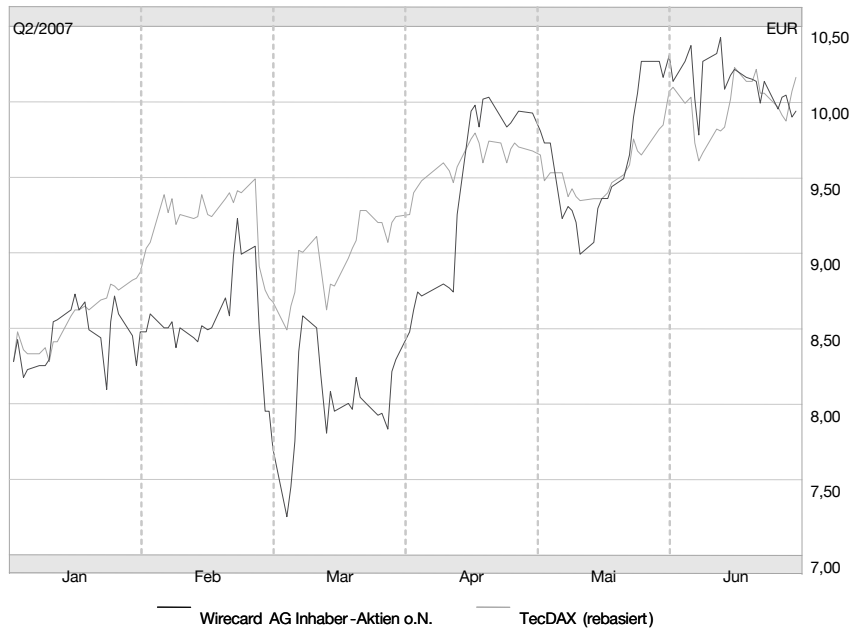

Rüdiger Trautmann

Die Wirecard AG-Aktie

Die Wirecard-Aktie notierte zu Beginn des zweiten Quartals 2007 bei EUR 8,48. Im Verlauf des Monats April wurde erstmalig ein Kurs von mehr als 10 Euro erreicht. Am 12. Juni 2007 stand die Aktie bei dem Höchstkurs von EUR 10,44. Der Schlusskurs im Quartal lag bei knapp unter 10 Euro (EUR 9,95).

Der Kursverlauf des ersten Halbjahres zeigt insgesamt eine relativ stabile Entwicklung der Wirecard AG-Aktie, wenngleich eine höhere Volatilität – insbesondere von Februar bis April – zu verzeichnen war. Im Juni 2007 tendierte der Kurs seitwärts.

Zum Stichtag lag der durchschnittliche 52 Wochen-Umsatz bei 377.400 Aktien pro Tag.



Sämtliche Kursdaten XTRA, FSE

Kennzahlen zur Wirecard- Aktie im 2. Quartal 2007:

		Q2 2007	Q2 2006
Anzahl der Aktien (30.06.)		79.290.882	77.895.180
Grundkapital	EUR	79.290.882,00	77.895.180,00
Marktkapitalisierung (30.06.)	Mio.EUR	789	382
Börsenkurs (30.06.)	EUR	9,95	4,90
Höchster Börsenkurs	EUR	10,44	5,84
Niedrigster Börsenkurs	EUR	8,48	4,10

Investor Relations

Im Berichtsquartal hat der Vorstand die Wirecard AG erneut einer Vielzahl institutioneller Anleger auf zahlreichen Roadshows und Investorenkonferenzen vorgestellt.

Die Wirecard-Aktie wird von nationalen und internationalen Finanzanalysten der folgenden Institute beobachtet und kommentiert:

- ▶ Berenberg Bank
- ▶ Commerzbank
- ▶ Crédit Agricole Cheuvreux
- ▶ Deutsche Bank
- ▶ DZ Bank
- ▶ Sal. Oppenheim
- ▶ SES Research
- ▶ WestLB

Vorstand und Aufsichtsrat der Wirecard AG verpflichten sich den Grundsätzen des Deutschen Corporate Governance Kodex und fördern die Prinzipien einer transparenten und nachhaltigen Unternehmensführung. Spezielle Maßnahmen hierzu sind das Listing im Prime Standard und die Rechnungslegung nach IAS/IFRS.

Privatanleger erhalten alle relevanten Informationen im Internet unter www.wirecard.de im Bereich „Investor Relations“.

Hauptversammlung

Die diesjährige ordentliche Hauptversammlung fand am 14. Juni 2007 im *Haus der Bayerischen Wirtschaft* in München statt.

Bei einer Kapitalpräsenz von 50,63 Prozent wurde jedem Tagesordnungspunkt mit über 99 Prozent zugestimmt.

Hierzu gehörten zum Beispiel die Zustimmung zur Sitzverlegung der Wirecard AG von Berlin nach Grasbrunn b. München und die Beschlussfassung über die Ermächtigung eigener Aktien.

Die Unterlagen zur Hauptversammlung stehen im Internet, im Investor Relations-Bereich, zum Download zur Verfügung.

Basisinformationen zur Wirecard-Aktie

Gründungsjahr:	1999
Marktsegment:	Prime Standard
Indices:	TecDAX
Aktienart:	Nennwertlose Inhaber-Stammaktien
Börsenkürzel:	WDI; Reuters: WDIG.DE; Bloomberg: WDI@GR
WKN:	747206
ISIN:	DE0007472060
Zugelassenes Kapital in Stück:	79.290.882
Konzern Rechnungslegungsart:	Konzernabschluss gem. IAS/IFRS
Ende des Geschäftsjahres:	31.12.
Gesamtes Grundkapital zum 30. Juni 2007:	EUR 79.290.882,00
Beginn der Börsennotierung:	25. Oktober 2000
Vorstand:	Dr. Markus Braun Vorsitzender des Vorstands, Technik Rüdiger Trautmann Vertrieb & Marketing Burkhard Ley Finanzen
Aufsichtsrat:	Paul Bauer-Schlichtegroll Alfons Henseler Klaus Rehnig (Vorsitzender)
Aktionärsstruktur am 30.06.2007:	9,46% ebs Holding GmbH 7,88% MB Beteiligungsgesellschaft mbH 3,10% K. Rehnig 3,03% T. Rehnig 3,01% William Blair & Company, LLC (US) 5,01% Massachusetts Mutual Life (US) 5,00% Vauban Fund SICAV (LU) 3,38% Oyster Asset Mgmt. S.A. (LU) 3,07% JPMorgan Asset Management Holding Inc. 3,13% Sloane Robinson (für SR Global Fund) 73,53% Freefloat (Oyster, JPMorgan, Massachusetts, Sloane Robinson und Vauban werden gem. Definition der Deutschen Börse dem Freefloat zugerechnet)

Konzern-Bilanz

AKTIVA	30.06.2007 EUR	31.12.2006 EUR
I. LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
1. IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE		
a) Geschäftswerte	53.975.150,23	54.804.379,20
b) Selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte	4.828.838,00	2.644.478,60
c) Sonstige immaterielle Vermögenswerte	28.096.445,56	25.403.005,00
	86.900.433,79	82.851.862,80
2. SACHANLAGEN		
Sonstige Sachanlagen	887.185,98	703.930,27
3. FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE	3.253.933,15	3.169.782,34
4. STEUERGUTHABEN		
Latente Steuern	3.054.902,54	4.069.790,82
LANGFRISTIGES VERMÖGEN GESAMT	94.096.455,46	90.795.366,23
II. KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
1. VORRÄTE	87.087,57	82.576,17
2. FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN UND SONSTIGE FORDERUNGEN	84.212.215,24	56.708.446,56
3. STEUERGUTHABEN		
Steuererstattungsansprüche	300.082,75	413.022,87
4. ÜBRIGE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE	0,00	0,00
5. ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTE	67.203.818,66	59.536.922,32
KURZFRISTIGES VERMÖGEN, GESAMT	151.803.204,22	116.740.967,92
Summe Vermögen	245.899.659,68	207.536.334,15

PASSIVA	30.06.2007	31.12.2006
	EUR	EUR
I. EIGENKAPITAL		
1. Gezeichnetes Kapital	79.290.882,00	79.290.882,00
2. Kapitalrücklage	7.426.783,51	7.426.783,51
3. Bilanzgewinn	31.302.323,61	21.676.922,00
4. Umrechnungsrücklage	27.600,47	27.346,76
EIGENKAPITAL, GESAMT	118.047.589,59	108.421.934,27
II. SCHULDEN		
1. RÜCKSTELLUNGEN		
a) Steuerrückstellungen	2.344.881,82	1.158.381,82
b) Sonstige kurzfristige Rückstellungen	2.271.619,27	1.417.701,57
	4.616.501,09	2.576.083,39
2. SONSTIGE SCHULDEN		
a) Langfristige Schulden		
a1) Latente Steuern	1.903.286,50	1.063.681,30
a2) Langfristige verzinsliche Schulden	6.500.000,00	6.500.000,00
a3) Sonstige langfristige Schulden	242.713,73	266.958,20
	8.646.000,23	7.830.639,50
b) Kurzfristige Schulden		
b1) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	75.074.241,95	56.332.882,66
b2) Verzinsliche Schulden	2.502.139,58	4.416.555,71
b3) Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	37.013.187,24	27.958.238,62
	114.589.568,77	88.707.676,99
3. STEUERSCHULDEN		
Kurzfristige Steuerschulden	0,00	0,00
SCHULDEN, GESAMT	127.852.070,09	99.114.399,88
Summe Eigenkapital und Schulden	245.899.659,68	207.536.334,15

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	Quartalsbericht 2007		Quartalsbericht 2006	
	01.04.2007		01.04.2006	
	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Umsatzerlöse		29.866.819,02		19.340.876,46
II. Bestandsveränderung und andere aktivierte Eigenleistungen				
1. Aktivierte Eigenleistungen	1.209.775,47		0,00	
2. Bestandsveränderungen	0,00	1.209.775,47	286.906,00	286.906,00
III. Spezielle betriebliche Aufwendungen				
1. Materialaufwand	-16.530.083,61		-10.059.998,59	
2. Personalaufwand	-3.843.338,74		-3.078.079,68	
3. Abschreibungen	-446.371,67	-20.819.794,02	-247.234,22	-13.385.312,49
IV. Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen				
1. Sonstige betriebliche Erträge	203.171,04		351.441,33	
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.194.444,57	-2.991.273,53	-2.207.998,69	-1.856.557,36
Betriebsergebnis		7.265.526,94		4.385.912,61
V. Finanzergebnis				
1. Finanzaufwand	-205.964,57		-133.614,89	
2. Sonstige Finanzerträge	155.636,60	-50.327,97	167.290,80	33.675,91
VI. Ergebnis vor Steuern		7.215.198,97		4.419.588,52
VII. Ertragsteueraufwand		-2.851.358,46		-714.797,26
VIII. Ergebnis nach Steuern		4.363.840,51		3.704.791,26
IX. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr (Vorquartalen)		26.938.483,10		9.417.305,96
X. Ertrag aus Kapitalherabsetzung		0,00		3,00
XI. Bilanzgewinn		31.302.323,61		13.122.100,22
Ergebnis je Aktie (unverwässert)		0,06		0,05
Ergebnis je Aktie (verwässert)		0,05		0,05
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)		79.290.882		* 77.854.909
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)		79.397.361		* 77.977.445

* Unter Berücksichtigung der Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln in 2006

Halbjahresbericht 2007 01.01.2007- 30.06.2007		Halbjahresbericht 2006 01.01.2006- 30.06.2006	
EUR	EUR	EUR	EUR
	56.466.842,82		36.460.839,36
2.309.797,47		106.516,00	
0,00	2.309.797,47	140.917,00	247.433,00
-31.527.030,91		-19.059.244,78	
-7.724.439,06		-5.785.132,43	
-821.327,48	-40.072.797,45	-487.036,56	-25.331.413,77
1.081.499,91		1.262.932,50	
-6.456.798,84	-5.375.298,93	-4.441.825,47	-3.178.892,97
	13.328.543,91		8.197.965,62
-365.456,38		-259.056,38	
333.743,22	-31.713,16	345.690,91	86.634,53
	13.296.830,75		8.284.600,15
	-3.671.429,14		-1.401.108,14
	9.625.401,61		6.883.492,01
	21.676.922,00		6.238.605,21
	0,00		3,00
	31.302.323,61		13.122.100,22
	0,12		0,09
	0,12		0,09
	79.290.882		* 77.854.909
	79.397.361		* 77.977.445

Konzern- Kapitalflussrechnung

	01.01.-30.06.2007		01.01.-30.06.2006	
	EUR	EUR	EUR	EUR
Ergebnis nach Steuern		9.625.401,61		6.883.492,01
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf langfristige Vermögenswerte ohne Geschäftswerte und ohne latente Steuern		821.327,48		487.036,56
+/- Abnahmen/Zunahmen aus Währungskursdifferenzen		-29,32		0,00
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Geschäftswerte		0,00		107.303,00
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen		2.040.417,70		1.102.022,88
+/- sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge		1.770.342,67		438.811,85
-/+ Zunahme/Abnahme der kurzfristigen Vermögenswerte ohne Finanzmittel		-28.161.521,43		-30.032.576,82
+/- Zunahme/Abnahme der sonstigen Schulden und Steuerschulden		19.100.819,98		19.416.388,98
+/- Anpassungen aufgrund Erstkonsolidierung		0,00		0,00
= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		5.196.758,69		-1.597.521,54
+ Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten		0,00		0,00
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte		-5.552.529,15		-386.794,25
- Auszahlungen für Geschäftswerte		1.011.357,83		0,00
+ Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen		1.218,00		28.113,75
- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen		-331.042,68		-40.825,73
+ Einzahlungen aus dem Abgang von finanziellen Vermögenswerten		0,00		0,00
- Auszahlungen aufgrund von Investitionen in finanzielle Vermögenswerte		-84.150,81		-156.940,27
Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen				
- für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte		0,00		-3.842,00
- für Investitionen in Geschäftswerte		-182.128,86		-5.503.235,25
- für Investitionen in Sachanlagen		0,00		-3.788,00
- für Investitionen in finanzielle Vermögenswerte		0,00		0,00
- für andere Vermögenswerte		0,00		0,00
- über die Verrechnung mit der Kapitalrücklage		0,00		0,00
+ abzüglich erworbene Bestände an Zahlungsmitteln		0,00	-182.128,86	5.035.630,02
= Cashflow aus Investitionstätigkeit		-5.137.275,67		-1.031.681,73
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen		0,00		64.938,80
- Auszahlungen aufgrund Eigenkapitalfinanzierungen über die Verrechnung mit der Kapitalrücklage		0,00		0,00
+/- Einzahlungen/Auszahlungen aus Aufnahme/Tilgung von (Finanz-) Krediten		10.000,00		-54.700,00
= Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		10.000,00		10.238,80
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds		69.483,02		-2.618.964,47
Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds				
+/- wechselkursbedingte Änderungen		253,71		40,13
+/- konsolidierungskreisbedingte Änderungen		0,00	253,71	-5.035.630,02
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode		32.057.426,15		29.398.633,84
= Finanzmittelbestand am Ende der Periode		32.127.162,88		21.744.079,48

	01.01.-30.06.2007		01.01.-30.06.2006	
	EUR	EUR	EUR	EUR
nicht zahlungswirksame Eigenkapitalzuführungen		253,71		40,13
davon				
Sachkapitalerhöhung		0,00		0,00
Differenzen aus Währungsumrechnungen		253,71		40,13

Konzern- Eigenkapitalentwicklung

	Gezeichnetes Kapital		Kapital- rücklage EUR	Bilanz- ergebnis EUR	Umrechnungs- rücklage EUR	Summe Konzern- eigenkapital EUR
	Anzahl ausgegebenener Stückaktien	Nennwert EUR				
Stand zum 31. Dezember 2005	62.261.447	62.261.447,00	17.080.368,50	6.238.605,21	26.685,12	85.607.105,83
Ergebnis nach Steuern				6.883.492,01		6.883.492,01
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	15.579.036	15.579.036,00	15.681.536,00	-		-102.500,00
Kapitalherabsetzung	-3	-3,00		3,00		0,00
Bedingte Kapitalerhöhung (Wandelanleihen)	54.700	54.700,00	112.741,80			167.441,80
Differenzen aus Währungsumrechnungen					40,13	40,13
Stand zum 30. Juni 2006	77.895.180	77.895.180,00	1.511.574,30	13.122.100,22	26.725,25	92.555.579,77
Stand zum 31. Dezember 2006	79.290.882	79.290.882,00	7.426.783,51	21.676.922,00	27.346,76	108.421.934,27
Ergebnis nach Steuern				9.625.401,61		9.625.401,61
Differenzen aus Währungsumrechnungen					253,71	253,71
Stand zum 30. Juni 2007	79.290.882	79.290.882,00	7.426.783,51	31.302.323,61	27.600,47	118.047.589,59

Erläuternde Anhangangaben

Grundlagen und Methoden

Der Quartalsabschluss bzw. Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2007 wurde wie auch der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 nach IAS/IFRS aufgestellt. Die im Anhang des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2006 gegebenen Erläuterungen gelten für den vorliegenden Quartalsabschluss bzw. Halbjahresfinanzbericht entsprechend. Abweichungen hiervon werden nachfolgend erläutert. Zusätzlich wurde IAS 34 "Zwischenberichterstattung" angewandt.

Darstellung

Die Darstellung der Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Kapitalflussrechnung sowie der Segmentberichterstattung erfolgt angelehnt an den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006.

Vergleichbarkeit

Zum 01. November 2006 wurde die Marielle Invest Business Corp. erstkonsolidiert. Die Erstkonsolidierung der Pro Card Kartensysteme GmbH erfolgte zum 01. April 2006. Insoweit ergibt sich für die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung eine lediglich eingeschränkte Vergleichbarkeit.

Gleiches gilt auch für die Darstellung der Konzernkapitalflussrechnung. Aufgrund der Erfordernisse des IAS 7.39 und 7.40 erfolgten Anpassungen in der Kapitalflussrechnung des Vorjahresquartals.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im Rahmen des Quartalsabschlusses bzw. Halbjahresfinanzberichtes zum 30. Juni 2007 wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden befolgt, wie im letzten Konzernabschluss (31. Dezember 2006) bzw. im entsprechenden Vorjahreszeitraum (1. Januar 2006 bis 30. Juni 2006).

Die Geschäftswerte in Höhe von TEUR 53.975 beziehen sich auf folgende Cash-generierende Units:

	30.06.2007	31.12.2006
	TEUR	TEUR
EPRM	53.687	54.731
CCS	288	288
Sonstiges	0	0
	53.975	55.019
abzüglich:		
Impairment-Abschreibungen	0	215
	53.975	54.804

Die Wirecard Bank AG wird seit dem 01. Januar 2006 konsolidiert. Die Akquisition erfolgte entsprechend der Erwerbsmethode. Bei der Wirecard AG ergab sich für die Wirecard Bank AG zum 30. Juni 2007 ein Geschäftswert in Höhe von TEUR 5.142. Dieser Geschäftswert wird dem Bereich EPRM zugeordnet.

Im Halbjahresabschluss zum 30. Juni 2007 wurden die Ergebnisabführungsverträge zwischen der Click2Pay GmbH und der Wirecard Technologies AG als Organgesellschaften und der Wirecard AG als Organträgerin berücksichtigt. Die Ergebnisabführungsverträge sind bereits im Geschäftsjahr 2004 (Click2Pay GmbH) bzw. Geschäftsjahr 2005 (Wirecard Technologies AG) zur Eintragung gelangt.

Die Gesellschaft wendet für die Berücksichtigung latenter Steuern die bilanzorientierte Verbindlichkeitenmethode gemäß IAS 12 an. Nach der Verbindlichkeitenmethode werden latente Steuern auf Basis zeitlich begrenzter Unterschiede zwischen den Wertansätzen von Vermögenswerten und Schulden in der Konzernbilanz und in den Steuerbilanzen sowie unter Berücksichtigung der geltenden Steuersätze zum Zeitpunkt der Umkehr dieser Unterschiede berechnet. Latente Steueraktiva werden wertberichtet, sofern die Wahrscheinlichkeit ihrer Realisierung unter 50 Prozent liegt (IAS 12 Paragraph 24).

In der Konzerngewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01. Januar 2007 bis 30. Juni 2007 sind Aufwendungen aus Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von TEUR 3.671 ausgewiesen. Sie betreffen im Wesentlichen in Höhe von TEUR 840 die Zuführung zu den passiven latenten Steuern, in Höhe von TEUR 1.015 die Inanspruchnahme der aktiven latenten Steuern sowie die ermittelte Ertragsteuerbelastung der Konzerngesellschaften auf der Basis der Steuerberechnungen für das erste und zweite Quartal.

Unter Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen sind Forderungen aus dem Verbundbereich betreffend ausländische Tochtergesellschaften ausgewiesen. Diese Gesellschaften wurden nicht konsolidiert, da sie für den Konzern von untergeordneter Bedeutung sind. Forderungen und Verbindlichkeiten der Gesellschaften innerhalb des Unterkonzerns der Wirecard AG wurden konsolidiert.

Eigenkapital

Zur Entwicklung des Eigenkapitals verweisen wir auf die Konzern-Eigenkapitalentwicklung.

Das gezeichnete Kapital zum 30. Juni 2007 beträgt unverändert EUR 79.290.882,00 und ist in 79.290.882 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Grundkapital von je EUR 1,00 eingeteilt.

Die Kapitalrücklage beträgt ebenfalls unverändert TEUR 7.427.

Segmentberichterstattung

Gemäß IAS 14 haben Gesellschaften deren Dividendenpapiere öffentlich gehandelt werden, Informationen (Segmenterträge, Segmentaufwendungen, Segmentergebnisse, Segmentvermögen und Segmentschulden) über ihre operativen Geschäftssegmente bzw. geografischen Segmente (vgl. jeweils IAS 14.9) und Erläuterungen zu ihren Produkten und Dienstleistungen, Standorten sowie Hauptkunden zu veröffentlichen.

Die Umsätze werden geografisch nach den Produktionsstandorten segmentiert. Im Segment Europa ist neben der Wirecard (Gibraltar) Ltd. und der InfoGenie Ltd. auch die neue Gesellschaft Marielle Invest Business Corp. mit eingeschlossen. Im Segment „Sonstiges Ausland“ wird die Gesellschaft cardSystems FZ-LLC subsumiert. Zusätzlich werden die nach folgenden operativen Bereichen segmentiert: Hier unterscheiden wir die Bereiche „Electronic Payment & Risk Management“, „Call Center & Communication Services“ und „Sonstiges“.

Electronic Payment & Risk Management („EPRM“) ist mit Abstand das größte und wichtigste Segment für die Wirecard Gruppe. In diesem Bereich werden alle Produkte und Leistungen aus dem umfassenden Portfolio der Finanzdienstleistungen aufgeführt. Diesem Segment ist auch die Wirecard Bank AG zuzuordnen, die die Dienstleistungen entlang der Financial Supply Chain wesentlich erweitert.

Call Center & Communication Services („CCS“) ist das Segment, in dem wir die außerordentliche Wertschöpfungstiefe unserer Call-Center-Aktivitäten abbilden, die auch die anderen Produkte, wie zum Beispiel die After-Sales-Betreuung unserer Kunden oder auch Mailingaktivitäten subsumieren.

Im Segment „Sonstiges“ wird das aufgeführt, was den erwähnten Klassifizierungen der anderen Bereiche nicht zuzuordnen ist.

	Halbjahr 2007 TEUR	Halbjahr 2006 TEUR	Q2 2007 TEUR	Q2 2006 TEUR
Umsätze geografisch				
Deutschland	52.169	27.328	27.751	14.021
Europa	12.955	12.469	6.759	7.381
Sonstiges Ausland	50	0	50	0
	65.174	39.797	34.560	21.402
Konsolidierungen	-8.707	-3.336	-4.693	-2.061
	56.467	36.461	29.867	19.341

	Halbjahr 2007 TEUR	Halbjahr 2006 TEUR	Q2 2007 TEUR	Q2 2006 TEUR
Umsätze nach operativen Bereichen				
Call Center & Communication Services	4.030	3.464	1.645	1.505
Electronic Payment & Risk Management	61.144	36.333	32.915	19.897
Sonstige	0	0	0	0
	65.174	39.797	34.560	21.402
Konsolidierungen	-8.707	-3.336	-4.693	-2.061
	56.467	36.461	29.867	19.341

	Halbjahr 2007 TEUR	Halbjahr 2006 TEUR	Q2 2007 TEUR	Q2 2006 TEUR
Operatives Ergebnis I nach operativen Bereichen*				
Call Center & Communication Services	2.531	2.013	1.053	885

Electronic Payment & Risk Management	24.719	15.667	13.514	9.204
Sonstige	0	0	0	0
	27.250	17.680	14.567	10.089
Konsolidierungen	0	-31	-20	-521
	27.250	17.649	14.547	9.568

	Halbjahr 2007 TEUR	Halbjahr 2006 TEUR	Q2 2007 TEUR	Q2 2006 TEUR
Operatives Ergebnis I geografisch*				
Deutschland	21.898	12.986	12.720	7.755
Europa	5.324	4.707	1.815	2.342
Sonstiges Ausland	28	-13	32	-8
	27.250	17.680	14.567	10.089
Konsolidierungen	0	-31	-20	-521
	27.250	17.649	14.547	9.568

*Umsatzerlöse zzgl. Bestandsveränderung und andere aktivierte Eigenleistungen abzgl. Materialaufwand.

	Halbjahr 2007 TEUR	Halbjahr 2006 TEUR	Q2 2007 TEUR	Q2 2006 TEUR
Operatives Ergebnis II nach operativen Bereichen (Betriebsergebnis bzw. EBIT)				
Call Center & Communication Services	104	-424	64	-255
Electronic Payment & Risk Management	13.225	8.637	7.202	4631
Sonstige	0	0	0	0
	13.329	8.213	7.266	4.376
Konsolidierungen	0	-15	0	10
	13.329	8.198	7.266	4.386

	Halbjahr 2007 TEUR	Halbjahr 2006 TEUR	Q2 2007 TEUR	Q2 2006 TEUR
Operatives Ergebnis II geografisch (Betriebsergebnis bzw. EBIT)				
Deutschland	8.428	3.875	5.659	2.059
Europa	5.085	4.422	1.702	2.258
Sonstiges Ausland	-184	-84	-95	59
	13.329	8.213	7.266	4.376
Konsolidierungen	0	-15	0	10
	13.329	8.198	7.266	4.386

	30.06.2007 TEUR	31.12.2006 TEUR
Langfristige Vermögenswerte geografisch		
Deutschland	84.407	82.966
Europa	20.824	18.051
Sonstiges Ausland	3.285	3.483
	108.516	104.500
Konsolidierungen	-17.474	-17.774
	91.042	86.726

	30.06.2007 TEUR	31.12.2006 TEUR
Langfristige Vermögenswerte nach operativen Breichen		
Call Center & Communication Services	326	619

Electronic Payment & Risk Management	108.190	103.881
Sonstige	0	0
	108.516	104.500
Konsolidierungen	-17.474	-17.774
	91.042	86.726

Aktive latente Steuern bleiben hierbei unberücksichtigt.

	30.06.2007	31.12.2006
	TEUR	TEUR
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte		
Deutschland	477	391
Europa	0	0
Sonstiges Ausland	200	400
	677	791
Abschreibungen aus Konsolidierung	-3	208
	674	999
Abschreibungen auf Sachanlagen		
Deutschland	142	292
Europa	5	22
Sonstiges Ausland	0	0
	147	314
Abschreibungen aus Konsolidierung	0	-1
	147	313
Abschreibungen auf finanzielle Vermögenswerte		
Deutschland	0	0
Europa	0	0
Sonstiges Ausland	0	0
	0	0
Abschreibungen aus Konsolidierung	0	0
	0	0
Total Abschreibungen	821	1.312

	30.06.2007	31.12.2006
	TEUR	TEUR
Investitionen geografisch *		
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte		
Deutschland	2.754	6.403
Europa	2.778	18.000
Sonstiges Ausland	0	107
	5.532	24.510
Investitionen aus Konsolidierung	20	0
	5.552	* 24.510
Investitionen in Sachanlagen		
Deutschland	331	112
Europa	0	0
Sonstiges Ausland	0	0
	331	112

Investitionen aus Konsolidierung	0	
	331	112
Investitionen in finanzielle Vermögenswerte		
Deutschland	84	17.803
Europa	0	8
Sonstiges Ausland	0	0
	84	17.811
Investitionen aus Konsolidierung	0	-17.546
	84	265
Total Investitionen	5.967	24.887

* Ohne Investitionen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen.

	30.06.2007	31.12.2006
	TEUR	TEUR
Investitionen nach operativen Bereichen *		
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte		
Call Center & Communication Services	0	94
Electronic Payment & Risk Management	5.532	24.416
Sonstige	0	0
	5.532	24.510
Investitionen aus Konsolidierung	20	0
	5.552	24.510
Investitionen in Sachanlagen		
Call Center & Communication Services	84	30
Electronic Payment & Risk Management	247	82
Sonstige	0	0
	331	112
Investitionen aus Konsolidierung	0	0
	331	112
Investitionen in finanzielle Vermögenswerte		
Call Center & Communication Services	0	0
Electronic Payment & Risk Management	84	17.811
Sonstige	0	0
	84	17.811
Investitionen aus Konsolidierung	0	-17.546
	84	265
Total Investitionen	5.967	24.887

*Ohne Investitionen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen.

	30.06.2007	31.12.2006
	TEUR	TEUR
Segmentschulden geografisch		
Deutschland		
1. Rückstellungen	4.012	1.489
2. Sonstige Schulden		

a) Langfristige Schulden	2.145	246
b) Kurzfristige Schulden		
b1) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	40.134	34.619
b2) Verzinsliche Schulden	2.502	1.917
b3) Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	105.607	75.472
3. Steuerschulden	0	0
	154.400	113.743
Europa		
1. Rückstellungen	605	3
2. Sonstige Schulden		
a) Langfristige Schulden	6.500	6.500
b) Kurzfristige Schulden		
b1) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	34.938	21.705
b2) Verzinsliche Schulden	0	2.500
b3) Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	13.003	11.118
3. Steuerschulden	0	0
	55.046	41.826
Sonstiges Ausland		
1. Rückstellungen	0	1
2. Sonstige Schulden		
a) Langfristige Schulden	0	0
b) Kurzfristige Schulden		
b1) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2	19
b2) Verzinsliche Schulden	0	0
b3) Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	3.873	4.538
3. Steuerschulden	0	0
	3.875	4.558
	213.321	160.127
Konsolidierungen	-85.469	-61.013
Total Segmentschulden geografisch	127.852	99.114

	30.06.2007	31.12.2006
	TEUR	TEUR
Segmentschulden nach operativen Bereichen		
Call Center & Communication Services		
1. Rückstellungen	1.270	390
2. Sonstige Schulden		
a) Langfristige Schulden	242	246
b) Kurzfristige Schulden		
b1) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	444	1.069
b2) Verzinsliche Schulden	2.500	0
b3) Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.930	1.072
3. Steuerschulden	0	0
	6.386	2.777
Electronic Payment & Risk Management		

1. Rückstellungen	3.347	1.103
2. Sonstige Schulden		
a) Langfristige Schulden	8.403	6.500
b) Kurzfristige Schulden		
b1) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	74.630	55.274
b2) Verzinsliche Schulden	2	4.417
b3) Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	120.553	90.056
3. Steuerschulden	0	0
	206.935	157.350
Sonstige		
1. Rückstellungen	0	0
2. Sonstige Schulden		
a) Langfristige Schulden	0	0
b) Kurzfristige Schulden		
b1) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	0
b2) Verzinsliche Schulden	0	0
b3) Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	0	0
3. Steuerschulden	0	0
	0	0
	213.321	160.127
Konsolidierungen	-85.469	-61.013
Total Segmentschulden nach operativen Bereichen	127.852	99.114

Erläuterung zur Konzern-Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung des Konzerns wird gemäß IAS 7 (Cashflow Statement) erstellt. Sie legt die Zahlungsströme offen, um Herkunft und Verwendung der liquiden Mittel aufzuzeigen. Sie unterscheidet dabei zwischen Mittelveränderungen aus laufender Geschäftstätigkeit, Investitions- und Finanzierungstätigkeit.

Methode zur Bestimmung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Für die Kapitalflussrechnung wird ein Zahlungsmittelfonds verwendet, der aus Zahlungsmitteln (cash) und Zahlungsmitteläquivalenten (cash equivalents) besteht. Zu den Zahlungsmitteln gehören die Barmittel und die Sichteinlagen bei Kreditinstituten.

Als Zahlungsmitteläquivalente gelten solche kurzfristigen, äußerst liquiden Finanzinvestitionen, die jederzeit in bestimmte Zahlungsmittelbeträge umgewandelt werden können und unwesentlichen Wertschwankungen unterliegen.

Zum 30. Juni 2007 bzw. zum 30. Juni 2006 (Vorjahr) lagen jeweils nur Zahlungsmittel und keine Zahlungsmitteläquivalente vor.

Überleitungsrechnung zum Finanzmittelbestand gemäß IAS 7.45

Der Finanzmittelbestand am Ende der Periode enthält Kassenbestände und Bankguthaben, die in der Position Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (30. Juni 2007: TEUR 67.204; 30. Juni 2006: TEUR 31.553) enthalten sind, abzüglich kurzfristiger (sofort fälliger) Bankverbindlichkeiten (30. Juni 2007: TEUR 2; 30. Juni 2006: TEUR 2.467) die in der Position „Kurzfristige, verzinsliche Schulden“ enthalten sind.

Darüber hinaus wurden die kurzfristigen Kundeneinlagen aus dem Bankgeschäft (30. Juni 2007: TEUR 35.075; 30. Juni 2006.: TEUR 7.341) in Abzug gebracht bzw. im Finanzmittelbestand berücksichtigt. Aufgrund dieses Sachverhaltes wurde die Zahlen des Vorjahresquartals entsprechend angepasst

Effekte der Währungsumrechnung sowie Änderungen des Konsolidierungskreises werden bei der Berechnung bereinigt.

	30.06.2007 EUR	30.06.2007 EUR	30.06.2006 EUR	30.06.2006 EUR
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	67.203.818,66		31.552.580,46	
davon Zahlungsmittel (Kassenbestand und Bankguthaben)		67.203.818,66		31.552.580,46
davon Zahlungsmitteläquivalente		0,00		0,00
kurzfristige, verzinsliche Schulden	-2.502.139,58		-2.467.167,59	
davon kurzfristige Bankverbindlichkeiten		-2.139,58		-2.467.167,59
Überleitung zum Finanzmittelbestand		67.201.679,08		29.085.412,87
kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-75.074.214,95		-51.676.846,62	

davon kurzfristige Kundeneinlagen aus dem Bankgeschäft		0,00		-7.341.333,39
kurzfristige, sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	-37.013.187,24		-221.356,78	
davon kurzfristige Kundeneinlagen aus dem Bankgeschäft		-35.074.516,20		0,00
Finanzmittelbestand am Ende der Periode		32.127.162,88		21.744.079,48

Erhaltene sowie gezahlte Zinsen gemäß IAS 7.31

Die im ersten Halbjahr 2007 erhaltenen Zinsen betragen EUR 241.717,41. Die im ersten Halbjahr 2007 gezahlten Zinsen betragen EUR 251.468,38.

Die jeweiligen Cashflows aus erhaltenen und gezahlten Zinsen wurden jeweils stetig als betriebliche Tätigkeit klassifiziert.

Cashflows aus Ertragsteuern gemäß IAS 7.35 bzw. 7.36

Die im ersten Halbjahr 2007 gezahlten Ertragsteuern (Cashflows aus Ertragsteuern) betragen EUR 798.548,72 und wurden stetig als betriebliche Tätigkeit klassifiziert.

Mitarbeiter

Zum Stichtag 30. Juni 2007 waren im Konzern 247 Vollzeit- (inkl. Vorstand) und 163 Teilzeitmitarbeiter beschäftigt.

Diese waren in den nachfolgenden Funktionen tätig:

	30.06.2007	30.06.2006
Vorstand	3	3
Vertrieb	70	56
Verwaltung	64	44
Kundenservice	197	211
Forschung und Entwicklung	76	52
Gesamt	* 410	* 366

* davon 163 Teilzeitmitarbeiter in 2007 und 154 in 2006

Versicherung der gesetzlichen Vertreter bzw. Angabe gemäß §37y WpHG i. V. m. § 37w Abs. 2 Nr. 3 WpHG

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Grasbrunn, 16. August 2007

Wirecard AG
Der Vorstand


Dr. Markus Braun


Burkhard Ley


Rüdiger Trautmann

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

Bescheinigung über die prüferische Durchsicht von verkürzten Konzernzwischenabschlüssen nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und Konzernzwischenlagenberichten.

An die Wirecard AG, Grasbrunn

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus verkürzter Bilanz, verkürzter Gewinn- und Verlustrechnung, verkürzter Kapitalflussrechnung, verkürzter Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben - und den Konzernzwischenlagebericht der Wirecard AG, Grasbrunn, für den Zeitraum vom 01. Januar 2007 bis 30. Juni 2007, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 37w WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

München, 16. August 2007

Control5H GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft


Roland Weigl
Wirtschaftsprüfer


Ulrich Burkhardt
Wirtschaftsprüfer

Adressen

Hauptsitz

Wirecard AG

Bretonischer Ring 4, 85630 Grasbrunn, Deutschland

Tel.: +49 (0) 89 4424 - 0400

Fax: +49 (0) 89 4424 - 0500

Mail: contact@wirecard.com

Zweigniederlassung

Wirecard AG

Voigtstraße 31, 10247 Berlin, Deutschland

Tel.: +49 (0) 30 7261 02 - 0

Fax: +49 (0) 30 7261 02 - 199

Mail: kontakt@wirecard.de

Niederlassung Gibraltar

Wirecard (Gibraltar) Ltd.

Suite 3a Icom House 1/5, Gibraltar

Registered Address: 57/63 Line Wall Road P.O. Box 199, Gibraltar

Tel.: +350 50 712

Fax: +350 49 778

Mail: contact@wirecard.gi

Impressum

Herausgeber

Wirecard AG

Bretonischer Ring 4, 85630 Grasbrunn, Deutschland

Tel.: +49 (0) 89 4424 - 0400

Fax: +49 (0) 89 4424 - 0500

Mail: contact@wirecard.com

Text

Wirecard AG

Finanzkalender

News und Ankündigungen finden Sie
im Investor Relations Bereich auf unserer
Homepage www.wirecard.de

Wirecard AG Investor Relations Office München
Bretonischer Ring 4, 85630 Grasbrunn, Deutschland

Tel.: +49 (89) 4424 0400

Fax +49 (89) 4424 0500

Mail: ir@wirecard.com

